

Engelbrecht folgt auf Claus

Hochschulkanzler tritt Amt an



Daniel Engelbrecht war zuletzt Richter am Verwaltungsgericht Karlsruhe.

FOTO: HSB

Alte Neustadt. Daniel Engelbrecht hat am 1. Oktober sein Amt als Kanzler der Hochschule Bremen (HSB) angetreten. Er ist der Nachfolger von Christiane Claus, die nach acht Jahren im Amt in den Ruhestand geht. „Ich freue mich sehr, nun an der Hochschule Bremen tätig sein zu dürfen und gemeinsam mit deren weiteren Mitgliedern ihr Profil als Hochschule für Angewandte Wissenschaften weiter zu prägen“, wird Engelbrecht in einer Mitteilung zitiert.

Auf der Agenda stehen demnach die Umsetzung des Wissenschaftsplans 2025 und des Bund-Länder-Programms Studium und Lehre stärken. Letzteres unterstützt seit Jahresbeginn die Finanzierung zusätzlicher Studienplätze. Zudem seien unter anderem Qualitätsstandards im Berufungsmanagement sowie Grundsätze der Personalplanung und -bewirtschaftung weiterzuentwickeln.

Engelbrecht will sich aber auch auf den Ausbau von Kooperationen konzentrieren. Im Hinblick auf den Flächenbedarf der HSB gibt es zudem eine Reihe von Entwicklungs- und Bauprojekten, die sich in unterschiedlichen Stadien befinden.

Austausch über Erwartungen und Ziele

„Doch zunächst ist es mir wichtig, die verschiedenen Akteure persönlich kennenzulernen und in einen Austausch im Hinblick auf die gegenseitigen Erwartungen sowie gemeinsamen Ziele einzutreten“, so Engelbrecht. „Meine bisherigen Kontakte haben gezeigt, dass ich zu einem Team aus hochmotivierten und äußerst kenntnisreichen Kolleginnen und Kollegen stoße und ich bin davon überzeugt, dass wir die anstehenden Aufgaben bestens erfüllen werden.“

Daniel Engelbrecht war bis zu seinem Amtsantritt als Richter am Verwaltungsgericht Karlsruhe tätig. Davor leitete er laut Mitteilung der HSB das Dezernat für akademische Angelegenheiten an der Hochschule Karlsruhe. Daneben war er in der Lehre sowie in der Rechtsabteilung der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig. CME

„Recycling-Reise“ durch die Neustadt

Künstlerinnenkollektiv Minkus Lys lädt am Wochenende zu einer interaktiven Installation ein

VON KARIN MÖRTEL

Alte Neustadt. Dieser Trip kommt ohne Flugzeug, Zug oder Auto aus, auch Hotel und Ferienwohnung sind in diesem Fall überflüssig: Am Wochenende können Bremerinnen und Bremer ein interaktives Kunstprojekt erleben, die „Recycling-Reisen“ durch die Bremer Neustadt.

In bunte Halstücher und adrette Blusen gekleidet empfangen Sophia Bizer, Anne Seiler und ihre Mitstreiterinnen aus dem Künstlerinnenkollektiv Minkus Lys die Gäste am Fahrrad-Repaircafé Neusi's vor der Hochschule Bremen. Sie mimen Mitarbeiterinnen eines Reisebüros, checken die Gäste nach den sogenannten 3G-Regeln ein und verteilen die Reiseroute zu den weiteren sechs Stationen im Stadtteil. Und schon kann der etwa einstündige Spaziergang mit Kopfhörern auf den Ohren beginnen.

„Wir nennen das eine interaktive Installation, weil die Ausstellungstücke an den Stationen erst funktionieren, wenn die Besucherinnen und Besucher sie benutzen und selbst aktiv werden“, erklärt Bizer das Konzept. So könnten die „Mitreisenden“ beispielsweise an einer Weltkarte markieren, welche Länder sie schon besucht haben oder per Einwurf von Murmeln darüber abstimmen, mit welchen Transportmitteln sie in Zukunft gerne verreisen möchten.

Im Fokus des Kunstprojektes steht das allgegenwärtige Thema Nachhaltigkeit. „Wir als Kollektiv fanden, dass Reisen viele Nachhaltigkeits-Aspekte berühren wie der Umgang mit Ressourcen, Konsumverhalten, Mobilität, soziale Gerechtigkeit, Tourismus und Recycling“, so Bizer.

Zu hören gibt es unter anderem Zusammenschnitte von vorgelesenen Postkarten oder auch Erinnerungen unterschiedlicher Generationen an einprägsame Kindheitsreisen. „Für mich selbst war es überraschend, zu hören, dass die Generation meiner Großeltern überhaupt nicht in die Ferne verreist ist, so wie es für meine Altersgruppe schon selbstverständlich gewesen ist“, erzählt Bizer.

Die junge Künstlerin aus Hemelingen hofft, dass das Erlebte den Mitreisenden Denkanstöße geben kann, um das eigene Rei-

verhalten nachhaltiger zu gestalten. Dennoch müsse niemand Angst vor dem moralischen Zeigefinger haben: „Wir wollen nicht diktieren, wie jemand leben soll, wir haben keinen Bildungsauftrag, sondern es bleibt ein Kunstprojekt“, betont die Künstlerin, die ihr Atelier im Bremer Viertel hat.

Entstanden sei die Idee „im tiefsten Corona-Winter, als niemand verreisen konnte und die Frage aufkam, was denn Alternativen sein könnten“, berichtet Bizer vom Schaffensprozess. Dem Alltag ohne Auto und Flugzeug auf neue Weise entfliehen, aber wie?

So haben die fünf Frauen des Künstlerinnenkollektivs kurzerhand beschlossen, bereits vergangene Reisen zu neuem Leben zu erwecken sowie die Fantasie der Mitreisenden auf Reisen zu schicken. Dies geschieht zum Teil über weitgereiste Postkarten, Reisesouvenirs, Urlaubsfotos der Großeltern oder verlorene und wiedergefundene Gepäckstücke.

Koffer und Souvenirs sind Spenden

Vieles davon stammt aus Bremen, denn ein entsprechender Spendenaufruf im STADTTEIL-KURIER für derartige Dinge war offenbar sehr erfolgreich: „Wir haben ganz viele Koffer bekommen sowie Postkarten und alte Eintrittskarten, das war wirklich toll“, sagt Bizer. So auch die gepackten Koffer an der Station „Fundbüro“. Gibt der Inhalt Hinweise darauf, wer die Koffer verloren hat und wohin die Reise gehen sollte? Fragen, denen die Besucher nachstößern dürfen.

Die interaktive Installation kann mit Audioguide von den Besucherinnen und Besuchern ganz individuell bereit werden: Als Einzelperson oder Gruppe, mit oder ohne Kinder und ohne festgelegten Starttermin. Dabei führt die Reise auch zum Bistro-Café am Neuen Markt, zur Klimawerkstadt an der Westerstraße, zum Spöckfabrik Kinderladen, der Shakespeare Company sowie zum Café Pour Pour in den Neustadtwallanlagen.

„Sozialer Kontakt ist der Schlüssel zur Verbreitung von nachhaltiger Lebensweise und des Klimaschutzgedankens“, sagen die Neustädter Stadtteilmanagerin Astrid-Verena Dietze und Renate Heitmann von der gemeinnützigen Gesellschaft Vis-a-vis als Mitinitiatorinnen des Projektes. Auch das Bremer Netzwerk für Kultur und Nachhaltigkeit haben die Recycling-Reisen als Teil des Vis-a-vis-Projektes „Um die Ecke gedacht“ unterstützt. Das Ziel: den Dialog fördern und über das Thema Nachhaltigkeit aus einer neuen Perspektive nachdenken.

Das Geld für das Projekt Recycling-Reisen kommt von der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa sowie von weiteren Netzwerkpartnern.

Der Audiowalk „Recycling-Reisen“ durch die Neustadt findet am Sonnabend und Sonntag, 8. und 9. Oktober, zwischen 12 und 16 Uhr ohne vorherige Anmeldung statt. Startpunkt ist am Repaircafé Neusi's an der Langemarkstraße 116. Mitzubringen sind nach Möglichkeit ein Handy, das QR-Codes lesen kann, und Kopfhörer. Zur Not kann die technische Ausrüstung gegen Pfand ausgeliehen werden. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.neustadtbremen.de/visavis.



Anne Seiler (links) und Sophia Bizer vom Künstlerinnenkollektiv Minkus Lys wollen die Teilnehmenden in einem provisorischen Reisebüro in Empfang nehmen. FOTOS: SCHEITZ

STADTTEIL-KURIER

Ihre Lokalredaktion: Tel. 36 71 33 33

Michael Brandt und Mathias Sonnenberg (komm.)

Fax 36 71 37 91

E-Mail stadtteilkurier@weser-kurier.de

Medienberatung und Verkauf:

Birgit Quaas Tel. 36 71 41 65

Fax 36 71 41 71

birgit.quaas@weser-kurier.de

Christina Bates Tel. 36 71 41 70

Fax 36 71 41 71

christina.bates@weser-kurier.de



Die Teilnehmer sollen überlegen: Was sagt der Kofferinhalt über Besitzer und Reiseziel aus?

ANZEIGE

nordwest-ticket.de (0421) 36 36 36

Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser

**Nordwest
TICKET**

OKTOBER 2021

Riders on the Storm

So., 17. Oktober 2021, 18 Uhr,
Schnürschuh Theater

Sehnsucht nach dem Hafen

Fr., 22. Oktober 2021, 20 Uhr,
Hafen Revue Theater Überseestadt

Poesie im Ratskeller:

Axel Petermann

Sonntag, 24. Oktober 2021, 11 Uhr,
Bremer Ratskeller

NOVEMBER 2021

Poesie im Ratskeller:

Christian Wulff

So., 14. November 2021, 11 Uhr,
Bremer Ratskeller

Michael Angelo Batio & Band

Der Gitarren Akrobat
Mo., 15. November 2021, 20 Uhr, Meisenfrei

Extrabreit

Deutscher Rock in Bestform
Freitag, 26. November 2021, 20 Uhr,
Kulturzentrum Lagerhaus

Jack Moore Band

Celebrating Gary Moore
Mo., 29. November 2021, 20 Uhr, Meisenfrei

DEZEMBER 2021

CCR Revival Band

Celebrating Credence Clearwater Revival
Do., 16. Dezember 2021, 20 Uhr, Meisenfrei

Filmriss im Hafenbecken

Fr., 17. Dezember 2021, 20 Uhr,
Hafen Revue Theater Überseestadt

Alle Veranstaltungen werden
präsentiert vom:

**WESER
KURIER**

Nutzen Sie Ihren AboCard-Rabatt!

Momente der Irritation und des Staunens

Das Künstlerinnenkollektiv Minkus Lys hat sich 2013 zusammengefunden. Es besteht aus den Bremerinnen Sophia Bizer und Anne Seiler sowie Anne Reinhold aus Hildesheim, Charlotte Jautz aus Halle und Nadine Hampel aus Magdeburg. Alle haben Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim mit den Schwerpunkten Bildende Kunst, Theater und Medien studiert. Ihre Projekte zeichnen sich laut eigener Angabe durch einen experimentierfreudigen Umgang mit

Materialien und der Auseinandersetzung mit den Menschen vor Ort aus. Ziel sei es, Momente der Irritation und des Staunens zu erschaffen. In Bremen ist Minkus Lys unter anderem 2019 beim Miniaturen-Festival des Theaterkontor mit der „kleinsten Empfangshalle der Welt“ in Erscheinung getreten. Zuletzt war im Sommer die interaktive Installation „Institut für angewandte Beendigung“ zum Kernthema Abschied zu erleben. Mehr dazu: www.minkuslys.wordpress.com. KMÖ

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

kapelle: Ev. u. kath. Kirche „Ganz Ohr, Gesprächs über Leben und Tod“, Mi 14 – 15.30.

Evangelische Freikirchen

Bibelgemeinde, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 6: So 10.30 Gd; **Evangelisch-methodistische Kirche**, Erlöserkirche, Schwachhauser Heerstr. 178: So. 10.30 (Susanne Nießner-Brose); **Hoop Kirche**, Freie Christengemeinde Bremen, Am Mohrenhof 1: So. 9.30 + 11 Gd, Mi 19 Gebetsabend; **Paulus-Gemeinde**, Habenhauser Dorfstr. 27: So 10 Gd, So 12 GdA; **Selbstständige Ev.-Lutherische Kirche (SELK)**: Bethlehemsgemeinde, Ludwig-Roselius-Allee 95: So 10 GdA; **Evangelische Freikirche Bremen**, Woltmershauser Str. 298: So. 10 Gd.

Katholische Gottesdienste

St. Johann/Mitte, Propsteikirche: Tgl. 18, So 8, 11; **St. Elisabeth**: So 9.30; **St. Franziskus/**

Süd: Tel. Anmeldung! **St. Hildegard**: Tel. 80956220, Do 19, So 11, Di 9; **St. Pius**: Tel. 80956210, Fr 9, So 9.30, Mi 9; **St. Benedikt**: Tel. 80956210, Sbd 18.30, Mi 15; **Herz Jesu**: Sbd 17.

Messen in anderen Sprachen

Russisch-Orthodoxe-Kirche: Kirche der Hl. Kaiserlichen Märtyrer (Moskau), Kleine Westterholzstr. 17: So 10; **Polnisch**: St. Ursula, Mi 18; **St. Josef**: So 9 (für die Teilnahme ist eine Online-Anmeldung auf www.pmk-bremen.de erforderlich).

Andere Glaubensgemeinschaften

Neuapostolische Kirche, Bremen-Huchting, Am Sodenmatt 45a: So 10 GdA (Teilnahme nur am Gottesdienst mit Voranmeldung per E-Mail an die Adresse bremen-huchting@nak-nordost.de oder weyhe@nak-nordost.de).

Ev. Gottesdienste in anderen Sprachen
Persisch: St. Markus, Gemeindehaus, Gr. Saal: So 12.

Krankenhaus Gottesdienste

St. Joseph-Stift, Kirche: Kath. Gd, für die Kontaktnachverfolgung bitte Zettel mit Name, Vorname und Telefonnummer mitbringen. Mi 18, Sbd17; **Ev. Diakonissenmutterhaus, Emmaus-Kirche Park**: So 10; **Seelsorge auf dem Osterholzer Friedhof**, Nord-

Die evangelische
Gemeinde Rabling-
hausen.

FOTO: ROLAND SCHEITZ

